



Motette in der Thomaskirche

– FÜR DIE KINDERNOTHILFE –
Sonntag, den 1. Juni 2013, 15 Uhr

Dieterich Buxtehude

(* ~ 1637, Helsingborg [?]; † 9.5.1707, Lübeck)

Praeludium g-Moll

BuxWV 149 für Orgel

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Jesu, meine Freude

fünf Sätze aus der gleichnamigen Motette BWV 227 für fünfstimmigen Chor
(EA: vermutlich 1723)

CHORAL

Jesu, meine Freude, · meines Herzens Weide, · Jesu, meine Zier,
ach, wie lang, wie lange · ist dem Herzen bange · und verlangt nach dir!
Gottes Lamm, · mein Bräutigam
außer dir soll mir auf Erden · nichts sonst liebers werden.

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die
nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

Römer 8:1

CHORAL

Unter deinem Schirmen · bin ich vor den Stürmen · aller Feinde frei.
Laß den Satan wittern, · laß den Feind erbittern, · mir steht Jesus bei.
Ob es itzt · gleich kracht und blitzt,
ob gleich Sünd und Hölle schrecken: · Jesus will mich decken.

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch
wohnet, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auf-
erwecket hat, eure sterbliche Leiber lebendig machen um des willen, daß
sein Geist in euch

Römer 8:11

CHORAL

Weicht, ihr Trauergeister, · denn mein Freudenmeister, · Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben, · muß auch ihr Betrübten · lauter Zucker sein.
Duld ich schon · hier Spott und Hohn,
dennoch bleibst du auch im Leide, · Jesu, meine Freude.

Johann Franck, 1653

Felix Draeseke

(* 7.10.1835, Coburg; † 26.2.1913, Dresden; studierte 1852–1855 in Leipzig)

Beati quorum via integra est

Graduale op. 57/2 für sechsstimmigen Chor (1891)

Beati quorum via integra est,
qui ambulant in lege Domini.

*Wohl denen, die ohne Tadel leben,
die im Gesetz des Herrn wandeln.*

Psalm 118:1

Psalm 119:1

Leitung: Robert Poblers, 1. Präfekt des Thomanerchores

Dimitri Terzakis

(* 12.3.1938, Athen) – NACHTRÄGLICH ZUM 75. GEBURTSTAG

Variationen über Gott

für vierstimmigen Chor (2013) – URAUFFÜHRUNG

Υπερουράνιε Θεέ και κτιστά των αιώνων.

Gott über dem Himmel und Schöpfer der Äonen.

Romanos Melodos, 6. Jh.

Lesung

Gemeindelied »Nun bitten wir den Heiligen Geist« EG 124

Melodie: 13. Jh., Jistebnitz ~ 1420, Wittenberg 1524

1. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, 2013)

Nun bitten wir den Heiligen Geist · um den rechten Glauben allermeist,
daß er uns behüte an unserm Ende, · wenn wir heimfah'n aus diesem Elende.
Kyrieleis.

2. GEMEINDE

Du wer-tes Licht, gib uns dei-nen Schein, lehr uns Je - sus
Christ ken-nen al - lein, daß wir an ihm blei-ben, dem treu-en Hei-land,
der uns bracht hat zum rech-ten Va - ter - land. Ky - ri - e - leis.

3. CHOR

Du süße Lieb, schenk uns deine Gunst, · laß uns empfinden der Lieb Inbrunst,
daß wir uns von Herzen einander lieben · und im Frieden auf einem Sinn bleiben.
Kyrieleis.

4. GEMEINDE

Du höchster Tröster in aller Not, · hilf, daß wir nicht fürchten Schand noch Tod,
daß in uns die Sinne nicht verzagen, · wenn der Feind wird das Leben verklagen.
Kyrieleis.

1. Strophe: 13. Jh.; 2.–4. Strophe: Martin Luther, 1524

Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach Wachet auf, ruft uns die Stimme

Kantate BWV 140 zum 27. Sonntag nach Trinitatis (EA: 25. November 1731)

1. CHORALE

Wachet auf, ruft uns die Stimme
der Wächter sehr hoch auf der Zinne,
wach auf, du Stadt Jerusalem!
Mitternacht heißt diese Stunde;
sie rufen uns mit hellem Munde:
wo seid ihr klugen Jungfrauen?
Wohl auf, der Bräutgam kömmt;
steht auf, die Lampen nehmt!
Alleluja!
Macht euch bereit · zu der Hochzeit,
ihr müsset ihm entgegen gehn!

Philipp Nicolai, 1599

2. RECITATIVO (TENORE)

Er kommt, er kommt,
der Bräutgam kömmt!
Ihr Töchter Zions, kommt heraus,
sein Ausgang eilet aus der Höhe
in euer Mutter Haus.
Der Bräutgam kömmt, der einem Rehe
und jungen Hirsche gleich
auf denen Hügeln springt
und euch das Mahl der Hochzeit bringt.
Wacht auf, ermuntert euch!
Dort, sehet, kommt er hergegangen.

3. ARIA DUETTO (SOPRANO, BASSO)

Wenn kömst du, mein Heil?
Ich komme, dein Teil.
Ich warte mit brennendem Öle.

{Eröffne }
{Ich öffne } den Saal

zum himmlischen Mahl.

Komm, Jesu!

Komm, liebliche Seele!

4. CHORALE (TENORE)

Zion hört die Wächter singen,
das Herz tut ihr vor Freude springen,
sie wachet und steht eilend auf.
Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig,
von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig,
ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.
Nun komm, du werthe Kron,
Herr Jesu, Gottes Sohn!
Hosianna!
Wir folgen all · zum Freudensaal
und halten mit das Abendmahl.

Philipp Nicolai, 1599

5. REZITATIVO (BASSO)

So geht herein zu mir,
du mir erwählte Braut!
Ich habe mich mit dir
von Ewigkeit vertraut.
Dich will ich auf mein Herz,
auf meinen Arm gleich wie ein Siegel setzen
und dein betrübtes Aug ergötzen.
Vergiß, o Seele, nun
die Angst, den Schmerz,
den du erdulden müssen;
auf meiner Linken sollst du ruhn,
und meine Rechte soll dich küssen.

6. ARIA DUETTO (SOPRANO, BASSO)

Mein Freund ist mein,
Und ich bin sein,
die Liebe soll nichts scheiden.
{Ich will mit dir } in Himmels Rosen weiden,
{Du sollst mit mir }
da Freude die Fülle, da Wonne wird sein.
Dichter unbekannt

7. CHORALE

Gloria sei dir gesungen
mit Menschen- und mit Engelszungen,
mit Harfen und mit Zimbeln schon.
Von zwölf Perlen sind die Pforten,
an deiner Stadt, wir sind Konsorten
der Engel hoch um deinen Thron.
Kein Aug hat je gespürt,
kein Ohr hat je gehört
solche Freude.
Des sind wir froh, · io, io!
Ewig in dulci jubilo.

Philipp Nicolai, 1599

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Die für den seltenen 27. Sonntag nach Trinitatis bestimmte Kantate »Wachet auf, ruft uns die Stimme« entstand Ende 1731 als Nachtrag zu Bachs 1724/25 vorgelegtem Jahrgang von Choral-kantaten. Zugrunde liegt ihr Philipp Nicolais Wächterlied (1599), ehemals als »Ein Geistlich Braut-Lied von der Stimm zu Mitternacht / und von den klugen Jungfrauen / die ihrem himm-lischen Bräutigam begegnen / Matthäus 25«. Ergänzt wird der Choraltext durch zwei frei gedich-tete Satzpaare mit Rezitativ und Arie, die aus der Brautmystik des Hohen Liedes schöpfen und Zwiegespräche zwischen Jesus und der Seele formulieren.

Bachs Komposition stellt an den Beginn erwartungsgemäß die für seine Choralkantaten charak-teristische konzertierende vokal-instrumentale Choralbearbeitung, wobei sich die ungewöhnlich ausgedehnte und vielgliedrige Vorlage der Kirchenliedweise Nicolais als echter Prüfstein für Bachs Formkonzept erweist. Bach löst seine Aufgabe mittels beispielhafter Konzentration im Instrumentalpart: Ein feierlicher Marschrhythmus und eine drängende Synkopenfigur, beide vom Dreiklangsbeginn der Choralweise abgeleitet, durchziehen den gesamten, über 200 Takte umfassenden Satz. Ähnliches, jetzt reduziert auf drei Stimmen, findet sich im Zentrum der Kan-tate: Hier wird der Choral von einer schwungvollen Stimme kontrapunktiert, deren natürliches Fließen und gesangliche Eingängigkeit die Intensität der Setzweise kaum ahnen lassen. Eingebettet zwischen diese beiden Choralbearbeitungen sowie den Schlußchoral als dritten Eckpfeiler sind die von Choralthematik freien Satzpaare, unter denen die denkbar verschiedenen ange-legten Duette im Verhältnis von Hoffnung und Erfüllung stehen. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Gesine Adler – Sopran
Wolfram Lattke – Tenor
Gun-Wook Lee – Baß

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig
Sebastian Breuninger – Solovioline
Thomas Hipper – Oboe
David Petersen – Fagott
Marius Urba – Violoncello

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Bachkantate wird heute in Bachs bevorzugter Beset-zung und Aufstellung aufge-führt: 16 Thomaner stehen an der Brüstung der Em-pore, die Instrumentalisten stehen dahinter.

Die Kollekte am Ausgang ist für ein Projekt der Kindernothilfe in Mumbai (Bombay/Indien) bestimmt. Die Kindernothilfe ist eines der größten christlichen Kinderhilfswerke in Europa. <http://www.kindernothilfe.de>

Vorschau: 1. Sonntag nach Trinitatis, 2. Juni 2013, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Blockflötenensemble an der Thomaskirche · Leitung: Marie-Kristin Kaiser

Freitag, 7. Juni 2013, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Babett Hartmann (Orgel)

Sonnabend, 8. Juni 2013, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

J. S. Bach: »Sanctus« bis »Dona nobis pacem« aus der Messe in h-Moll BWV 232

Thomasorganist Ullrich Böhme · Capella Sistina Rom · Solisten ·

Thomanerchor · Gewandhausorchester · Leitung: Massimo Palombella,

Thomaskantor Georg Christoph Biller

2. Sonntag nach Trinitatis, 9. Juni 2013, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Almuth Reuther (Orgel)

Freitag, 14. Juni 2013, 17 Uhr

Eröffnungskonzert des Bachfestes Leipzig 2013

J. S. Bach: Fantasie G-Dur BWV 572, Kantate BWV 140 »Wachet auf«

G. F. Händel: »Der Messias« (1. Teil) in der Bearbeitung W. A. Mozarts KV 572

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonnabend, 15. Juni 2013, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 83 »Erfreute Zeit im neuen Bunde«

Solisten · Canzonetta-Kammerchor Leipzig · Barockorchester musica laetitia ·

Leitung: Gudrun Hartmann

3. Sonntag nach Trinitatis, 16. Juni 2013, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 88 »Siehe, ich will viel Fischer aussenden«

Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester ·

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Heute, am 1. Juni 2013 findet um 19 Uhr im Sommersaal des Bach-Archivs (schräg gegenüber dem Bachdenkmal) der heitere Abend »CHANSONnettes mit BACH« statt, in dem Ute Loeck als Chansonette, Georg Christoph Biller als Johann Sebastian Bach und Stephan König (Hammerklavier) als Wilhelm Friedemann Bach auftreten.

Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende: Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.

Musikalischer Besuch aus dem Vatikan

Der Chor der Sixtinischen Kapelle unter der Leitung von Maestro Massimo Palombella wird zur Motette am 8. Juni 2013, 15 Uhr in der Thomaskirche im Rahmen seines Deutschlandbesuches neben dem Thomanerchor zu hören sein. Der Chor der Sixtinischen Kapelle ist für die musikalische Gestaltung der päpstlichen Liturgiefeiern im Petersdom und der Sixtinischen Kapelle zuständig. Ende Juni wird dann der Thomanerchor zu einer außergewöhnlichen Konzertreise in den Vatikan nach Rom aufbrechen. Mit einem Privatkonzert am 28. Juni 2013 in der Sixtinischen Kapelle und mit der musikalischen Begleitung der Papstmesse zum katholischen Hochfest der Apostel »Hl. Peter und Paul« am Folgetag im Petersdom wird dem Thomanerchor eine besondere Ehre zu Teil.

COMMERZBANK AG übergibt STEINWAY-Flügel

Mit dem Wiedereinzug ins rekonstruierte Thomasalumnat am 17. April 2013 haben sich die Wohn- und Lebensbedingungen der Mitglieder des Thomanerchores wesentlich verbessert. Neun Musikunterrichtsräume schaffen die Voraussetzung für einen individualisierten, effizienten musikalischen Unterricht, wie auch für die Übungsmöglichkeiten der Thomaner im Alter von 9 bis 18 Jahren. Neben der Gesangsausbildung spielt die instrumentale Ausbildung, vor allem am Klavier, eine wichtige Rolle.

Der STEINWAY-Flügel »C-227«, den die Stiftung Thomanerchor von der COMMERZBANK AG in Frankfurt am Main erhält, stellt ein wertvolles Geschenk dar. Es ist zugleich eine besondere Wertschätzung der chorischen Leistungen des Thomanerchores. Der 2,27 Meter lange STEINWAY-Flügel wurde bereits am 5. April im neuen Probensaal aufgestellt. Das Instrument kam direkt aus Frankfurt, wo es in der COMMERZBANK-Zentrale für Veranstaltungen genutzt und gespielt wurde. Die COMMERZBANK AG und die COMMERZBANK-Stiftung sind seit Beginn der 1990er Jahre wertvolle Partner und Unterstützer des Thomanerchores, um das kulturelle Erbe – für das der Thomanerchor Leipzig seit 800 Jahren steht – zu bewahren und die kulturelle Bildung zu fördern. Die Förderung für den Thomanerchor – mittelbar über den Förderkreis Thomanerchor e. V. und die Stiftung Thomanerchor – hat in den letzten 20 Jahren mehr als 500.000 Euro betragen, sie wurde zu einer wesentlichen Unterstützung vieler Projekte.

Thomanerchornachwuchs

Am kommenden Dienstag und Mittwoch haben 23 Knaben aus dem gesamten Bundesgebiet, die sich beim Thomanerchor beworben haben, ihre Aufnahmeprüfung zu bestehen. Ein Großteil der Bewerber kommt aus der 3 TM, der Vorbereitungsklasse des Thomanerchores. Neben den gesanglichen und instrumental Fähigkeiten ist auch die Überprüfung der schulischen Leistungen Bestandteil der Aufnahmeprüfung. Wir drücken allen Bewerbern die Daumen.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig